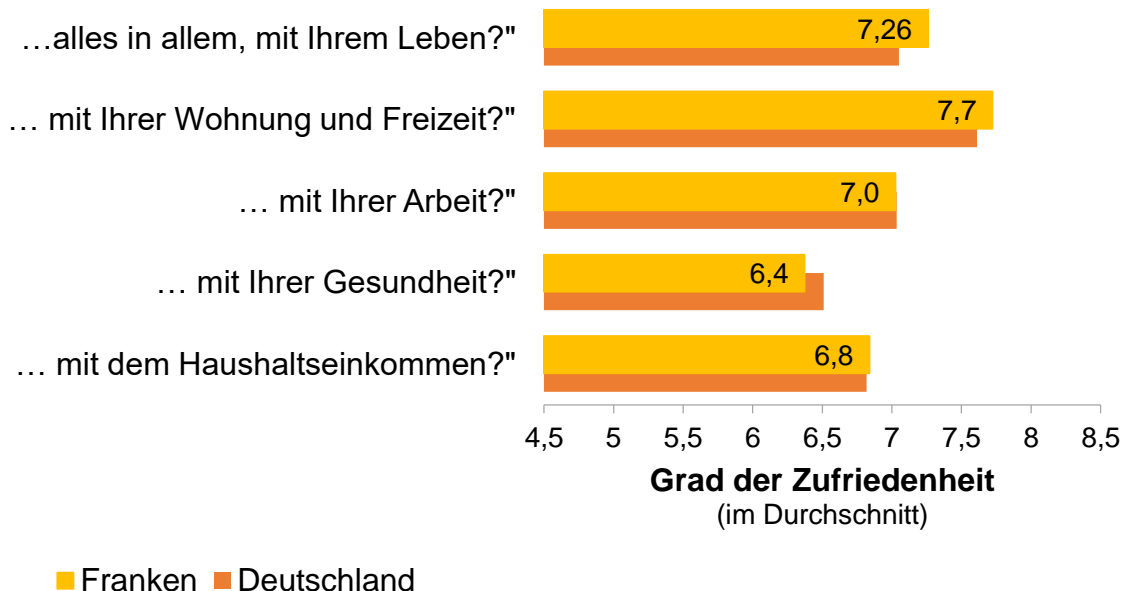


Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen¹

„Wie zufrieden sind Sie ...“



Stärken und Schwächen

- Die Zufriedenheit in Franken (7,26 Punkte) bleibt im Vergleich zum letzten Jahr unverändert auf einem hohen Niveau. Verglichen mit 2017 konnte sich die Region dennoch um einen Platz verbessern und belegt im aktuellen Ranking den vierten Platz.
- In den einzelnen Bereichszufriedenheiten kann Franken vor allem in der Kategorie „Wohnen und Freizeit“ (7,7) punkten. Hier liegen die Franken mit den Kaltmieten unter dem Bundesdurchschnitt.
- Ihre Gesundheit bewerten die Menschen mit 6,4 Punkten allerdings niedriger als jene im Rest der Republik (6,5). Ein Grund hierfür ist sicherlich der hohe Anteil an gesundheitlich beeinträchtigten Personen. Mit 20,9 Prozent liegt er in diesem Jahr erneut über dem Bundesdurchschnitt.

¹**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v33.1 (2014 bis 2016) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11052/53/55/56, 11068/69/71/72 sowie 11083/84/85/86). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2014 und 2018. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2014 bis 2016.

Regionale Zufriedenheitsindikatoren²

Demografie und Alter	Franken	Gesamt
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2016)	71,7	70,5
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung 2016)	21,0	21,2
Gesundheit		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2016)	20,9	20,1
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2015)	30,3	34,8
Einkommen und Armut		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2016)	24.026*	21.919
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2016)	15,0	15,7
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2017)	3,5	5,7
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2017)	29,1*	31,6
Wohnen und regionale Attraktivität		
Anteil Kaltmiete an Monatseinkünften (in Prozent 2016)	16,6	17,3
Übernachtungen (je Einwohner 2017)	5,0	5,6

Bemerkenswert

- Franken ist der weniger attraktive Teil Bayerns: 5,0 Übernachtungen pro Einwohner bedeuten etwa 40 Prozent weniger als in Bayern-Süd (8,5).
- Sowohl die Arbeitslosen- als auch die Armutsgefährdungsquote liegen deutlich unterhalb des bundesweiten Durchschnitts (3,5 bzw. 15,0 Prozent). Dennoch bewerten die Franken ihre Arbeits- und Einkommenssituation lediglich durchschnittlich (7,0 bzw. 6,8 Punkte).
- Die Pflegequote ist mit 30,3 Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohner die viertniedrigste in ganz Deutschland.



²**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v33.1 und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.

* Wert für ganz Bayern.